

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 5

Seeschiffahrt

September 1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im September 1987
Preis: DM 4,80
Bestellnummer: 2080500 - 86109

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Seeschiffahrtsstatistik	4
Seeschiffahrt im September 1986	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Gesamtübersichten	
1.1 Güterverkehr über See nach Verkehrsbeziehungen	7
1.2 Güterumschlag in ausgewählten Küstenhäfen	7
1.3 Empfang und Versand ausgewählter Güter in den Küstenhäfen	8
1.4 Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nach Einsatzarten	8
1.5 Güterverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes nach Flaggen	9
1.6 Güterumschlag in ausgewählten Küstenhäfen nach Massen- und Sack-/Stückgut	10
1.7 Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	11
1.8 Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland	11
2 Schiffsverkehr über See nach Hafengruppen	12
3 Schiffsverkehr über See nach Flaggen	13
4 Güterverkehr über See nach ausgewählten Häfen und Verkehrsbeziehungen	14
5 Güterverkehr über See nach Flaggen und Verkehrsbeziehungen	15
6 Güterverkehr über See nach Güterhauptgruppen und Verkehrsbeziehungen	
6.1 Empfang	16
6.2 Versand	17
7 Güterverkehr der Bundesländer nach hauptverkehrsbeziehungen	18
8 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken	18
9 Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes	19
10 Anzahl und Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs sowie der Transportbehälter	20
11 Gesamtverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach der Verwendungsart der Fahrzeuge	22
12 Verkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach Flaggen	23
13 Güterverkehr der Handelsschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal nach zusammengefaßten Gütergruppen	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abkürzungen

Mill.	= Million	NRT	= Nettoraumgehalt in Registertonnen
t	= Tonne	EBM-Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren
V	= Versand	NE	= Nichteisen
E	= Empfang	ang.	= anderweitig nicht genannt
Vb	= Verkehrsbezirk	u.a.	= und andere
BRT	= Bruttoraumgehalt in Registertonnen	u.ä.	= und ähnliche

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter Kennziffer H II 2 veröffentlicht.

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Seeschiffahrtsstatistik

Allgemeines

Grundlage der Statistik ist das Gesetz über die Statistik der Seeschiffahrt vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 739), geändert durch Art. 14 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 294).

Die vorliegende monatliche Veröffentlichung beschränkt sich auf den Nachweis der wichtigsten Ergebnisse über den Schiffsbestand, den Schiffs- und Güterverkehr über See in den Küstenhäfen des Bundesgebietes sowie über den Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Ausführliche Ergebnisse werden jährlich in dieser Veröffentlichungsreihe herausgegeben.

Abgrenzung der Seeschiffahrt

Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Die Grenzen der Seefahrt sind in der 3. Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsgebot vom 3.8.1951 (BGBl. II, S. 155), geändert durch Kapitel 11 § 11.07 der Verordnung über die Schiffssicherheit in der Binnenschiffahrt vom 14. Januar 1977 (BGBl. Teil I, Seite 59), festgelegt worden. Keine Berücksichtigung findet die Seegrenze in der Flensburger Förde, in der der gesamte Verkehr dem Seeverkehr zugerechnet wird.

Die Erfassung des Verkehrs erfolgt in den Küstenhäfen des Bundesgebietes; das sind alle seewärts der Binnengrenze der Seeschiffahrt gelegenen Häfen, Lösche- und Ladeplätze. Die Binnengrenze der Seeschiffahrt ist die Linie, welche die Häfen Lübeck, Hamburg, Bremen und Haren (Ems) verbindet; sie fällt auf dem Rhein mit der deutsch-niederländischen Grenze bei Emmerich zusammen.

Der Verkehr zwischen Binnenhäfen und Küstenhäfen des Bundesgebietes, bei dem die Seegrenzen überschritten werden, gilt als Binnen-See-Verkehr; er wird sowohl in der Seeschiffahrt als auch in der Binnenschiffahrt - also doppelt - angeschrieben. Demgegenüber wird der Verkehr der Binnenhäfen mit fremden Häfen,

bei dem die Seegrenzen überschritten werden, nur in der Binnenschiffahrt als Binnen-See-Verkehr registriert.

Handelsschiffe

Handelsschiffe sind dem Erwerb durch Seefahrt dienende Schiffe mit festem Deck und einem Raumgehalt von mindestens 10 BRT. Fischerei-, Bagger-, Montage- und Bergungsfahrzeuge gelten nicht als Handelsschiffe.

Mit und ohne Ladung fahrende Schiffe

Als Schiffe mit Ladung gelten solche, die im Berichtshafen nach dem Einlaufen Güter gelöscht oder vor dem Auslaufen Güter geladen haben. Schiffe ohne Ladung sind solche, die im Anschreibehafen entweder leer oder mit Ballast angekommen oder abgegangen sind, sowie solche Schiffe, die zwar beladen ein- oder ausgelaufen sind, ohne aber Güter gelöscht bzw. geladen zu haben.

Zwischenverkehr

Für die einzelnen Küstenhäfen der Bundesrepublik Deutschland werden alle über See zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe erfaßt und nachgewiesen. Das führt dazu, daß Schiffe, die auf ihrer Reise von und nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes mehrere deutsche Häfen angelaufen, also sogenannten Zwischenverkehr betrieben haben, mehrfach gezählt werden. Bei der Darstellung von Bundesergebnissen werden diese Mehrfachzählungen ausgeschaltet, d.h. die Schiffe werden im Verkehr mit den Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal in Ankunft bzw. im Abgang nachgewiesen.

Flagge

Für den Nachweis des Schiffs- und Güterverkehrs nach Flaggen ist maßgebend, welche Flagge die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibung führten.

Einsatzarten

Unter Linienfahrt ist der Verkehr von Handelsschiffen nach einem festen Fahrplan auf einer festgelegten Route zu verstehen. Zur Linienfahrt zählt auch der Fährverkehr. Als Trampfahrt gilt der nicht an bestimmte Linien gebundene Verkehr. Zur Tankerfahrt zählt die Beförderung von unverpackten flüssigen Gütern in Tankschiffen.

Hauptverkehrsbeziehungen

Dem regionalen Nachweis der Seeschiffahrtsstatistik liegt das Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980, zugrunde. Folgende Hauptverkehrsbeziehungen werden unterschieden:

Verkehr innerhalb des Bundesgebietes

Hierzu zählt der Verkehr der Küstenhäfen untereinander und der Verkehr zwischen Küsten- und Binnenhäfen sofern dabei die Grenze der Seefahrt überschritten wird.

Verkehr der Küstenhäfen mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Das ist der die Seegrenze überschreitende Verkehr der Küstenhäfen des Bundesgebietes mit Häfen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Grenzüberschreitender Verkehr

Das ist der Verkehr der Küstenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Gütersystematik

Die Art der beförderten Güter wird im vorliegenden Bericht nach Güterhauptgruppen und Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969, nachgewiesen. In Tabelle 6 werden die Angaben für die Güterabteilung 9 getrennt nach "Andere Halb- und Fertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter" dargestellt.

Das Gewicht der Güter wird als Bruttogewicht in Tonnen ($1 \text{ t} = 1\,000 \text{ kg}$) angegeben.

Die Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailern und Trägerschiffsleichter sind nicht in den Gesamtergebnissen enthalten; sie werden gesondert nachgewiesen.

Massengut, Sack-/Stückgut

Alle verpackten Güter (Güter in Säcken, in Ballen, Fässern, Kisten, Kartons, auf Paletten, in Liftvans, Flats, in Containern, Trailern, auf Lastkraftwagen, Eisenbahnwagen und Trägerschiffsleichtern) werden dem Sack-/Stückgut zugerechnet. Von den unverpackten Gütern sind die Güter, die eine aufwendige Umschlagstechnik erfordern, dem Sack-/Stückgut zugeordnet worden.

Seeschiffahrt im September 1986

Im Güterverkehr über See mit den Küstenhäfen des Bundesgebietes wurden im September 1986 insgesamt 10,7 Mill. t Güter befördert; das sind 0,2 Mill. t oder 1,6 % weniger als im September 1985.

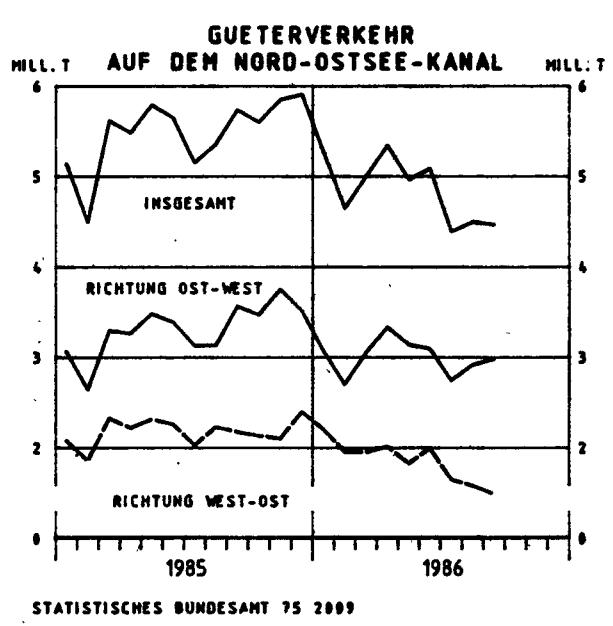
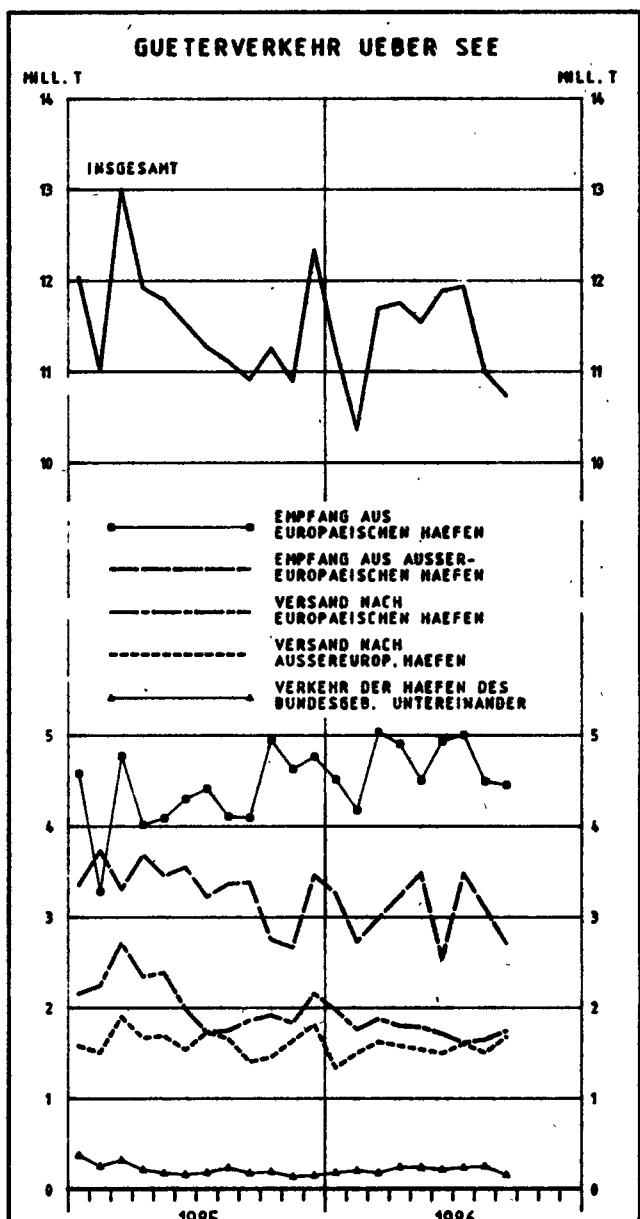
Der Güterempfang aus europäischen Häfen war mit 4,5 Mill. t um knapp 0,4 Mill. t größer als im Vergleichsmonat (+ 8,7 %). Diese Transportzunahme ergab sich vor allem aus den umfangreicherem bzw. wieder aufgenommenen Mineralölzufuhren aus Großbritannien (knapp 0,4 Mill. t) bzw. der Türkei (+ 0,1 Mill. t) und vermehrten Anlandungen von Gütern aus den Niederlanden (+ 0,1 Mill. t). Aus Norwegen wurden weniger Mineralöle und Erze empfangen (jeweils - 0,1 Mill. t).

Aus außereuropäischen Häfen trafen gegenüber September 1985 um 0,7 Mill. t weniger Güter ein (- 20 %). Ursache hierfür waren reduzierte Lieferungen von Erzen aus Südafrika, Brasilien, Bahrain und Australien (zus. - 0,5 Mill. t), ausbleibende Anlandungen von Kohlen aus Australien und den USA (jeweils - 0,1 Mill. t), verringerte Empfänge von Land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Brasilien (- 0,1 Mill. t) sowie verminderte oder eingestellte Erdöllieferungen aus Venezuela (- 0,2 Mill. t) bzw. Nigeria (gut - 0,1 Mill. t). Gestiegene Transporte von Erdöl aus Algerien (+ 0,1 Mill. t), Erzen aus Kanada (+ 0,2 Mill. t) und von Eisen, Stahl und NE-Metallen aus Australien (+ 0,1 Mill. t) konnten in dieser Verkehrsbeziehung die Beförderungseinbußen nicht ausgleichen.

Der Güterversand nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes (3,4 Mill. t) nahm gegenüber dem September des Vorjahrs um knapp 0,2 Mill. t oder 5,2 % zu.

In den Küstenhäfen des Bundesgebietes wurden 0,2 Mill. t oder 1,7 % weniger Güter umgeschlagen als im September 1985. Größere Umschlagseinbußen mussten Hamburg (- 0,4 Mill. t oder - 11 %), Nordenham (- 0,1 Mill. t oder - 35 %) und Bremen (- 0,1 Mill. t oder - 7,3 %) hinnehmen; bemerkenswerte Umschlagssteigerungen wurden für Wilhelmshaven (knapp + 0,3 Mill. t oder + 20 %), Brake (+ 0,2 Mill. t oder + 79 %) und Bremerhaven (knapp + 0,2 Mill. t oder + 17 %) ermittelt.

Im Zeitraum Januar - September 1986 wurden im Güterverkehr über See mit den Küstenhäfen des Bundesgebietes 101,1 Mill. t Güter befördert; das sind 3,4 Mill. t oder 3,3 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.



1 GESAMTUEBERSICHTEN

1.6 GUETERUMSCHLAG IN AUSGEWAHLTEN KUESTENHAEFEN NACH MASSEN- UND SACK-/STUECKGUT

HAFEN MASSEN- UND SACK-/STUECKGUT	SEPTEMBER			AUGUST			SEPTEMBER			JANUAR BIS SEPTEMBER		
	1985	1986	1986	1985	1985	1986	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) JANUAR-SEPTEMBER 1986 GEGEN 1985					
TONNEN												
LUEBECK	859 427	826 711	850 250	7 360 804	7 507 043	146 539+	2,0+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	191 640	188 116	133 128	1 570 714	1 591 787	21 043+	1,3+					
	667 787	638 695	717 122	6 789 780	6 915 286	128 496+	2,2+					
KIEL	151 332	170 296	132 370	1 213 602	1 346 629	133 027+	11,0+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	81 747	108 559	54 268	602 518	709 504	106 988+	17,8+					
	69 585	84 737	78 102	611 086	637 126	26 039+	4,3+					
FLENSBURG	76 538	64 223	49 786	611 669	678 072	32 597-	5,3-					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	75 218	63 222	48 762	594 823	664 516	30 307-	5,1-					
	1 320	1 001	1 024	16 846	14 556	2 290-	13,8-					
BRUNSBUETTEL	534 179	523 125	481 306	3 999 412	4 375 462	376 050+	9,4+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	526 381	516 121	477 496	3 933 894	4 321 031	387 137+	9,8+					
	7 798	7 004	3 810	65 518	54 431	11 087-	16,8-					
HAMBURG	4 033 566	3 902 731	3 898 214	43 426 059	37 613 156	5 812 903-	13,4-					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	2 558 918	2 324 658	2 042 505	29 553 235	23 324 032	6 229 203-	21,1-					
	1 474 648	1 578 073	1 853 709	13 872 824	14 289 124	416 300+	3,0+					
BREMISCHE HAEFEN	2 261 639	2 106 811	2 326 371	20 891 341	20 377 366	513 975-	2,5-					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	990 123	946 855	845 256	8 717 381	8 686 637	30 714-	0,4-					
	1 271 516	1 160 286	1 483 115	12 173 980	11 690 729	483 261-	4,0-					
BRAKE	274 745	419 498	492 651	2 884 570	3 658 219	1 003 649+	35,2+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	154 949	300 647	349 732	1 879 894	2 721 045	841 051+	44,7+					
	119 796	118 851	142 819	974 576	1 137 174	162 898+	16,7+					
NORDENHAM	365 841	194 570	237 442	1 976 279	1 863 866	112 413-	5,7-					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	330 298	171 574	203 733	1 707 081	1 612 885	94 206-	5,5-					
	35 643	22 605	33 709	269 186	250 981	18 207-	6,8-					
WILHELMSHAVEN	1 259 452	1 953 569	1 510 319	13 108 826	14 011 623	901 795+	6,9+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	1 253 660	1 947 029	1 506 058	13 080 615	13 964 528	883 813+	6,8+					
	5 792	6 540	4 231	29 213	47 095	17 882+	61,2+					
EMDEN	245 088	209 579	197 815	2 483 386	2 727 123	243 737+	9,8+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	181 483	188 549	141 769	1 954 631	2 191 945	237 314+	12,1+					
	63 605	51 030	56 026	528 755	535 178	6 423+	1,2+					
PUTTGARDEN	287 340	280 624	294 841	2 599 312	2 777 673	178 361+	6,9+					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	287 340	280 624	294 841	2 599 312	2 777 673	178 361+	6,9+					
UEBRIGE HAEFEN	708 581	662 144	687 839	5 960 436	5 797 210	163 225-	2,7-					
MASSENGUT SACK-/STUECKGUT	593 410	438 060	458 234	4 983 147	4 626 766	386 381-	7,2-					
	115 171	124 084	238 605	977 288	1 170 444	193 156+	19,8+					

1 Gesamtübersichten
1.7 Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Gegenstand der Nachweisung	September 1985	August 1986	September 1986	Januar - September			
				1985	1986	Januar - September 1986 gegenüber 1985	
				absolut	%		
Schiffsverkehr insgesamt							
Zahl der Schiffe	4 377	3 646	3 932	35 607	34 200	- 1 407	- 4,0
1 000 NRT	4 534	3 456	3 674	39 553	35 532	- 4 021	- 10,2
darunter Handelsschiffe							
Zahl der Schiffe	4 005	3 362	3 579	32 251	31 105	- 1 146	- 3,6
1 000 NRT	4 439	3 399	3 544	38 934	34 907	- 4 027	- 10,3
Güterverkehr insgesamt							
(1 000 t)	5 732	4 491	4 463	48 371	43 626	- 4 745	- 9,8
Richtung West-Ost ...	2 172	1 579	1 487	19 447	16 633	- 2 814	- 14,5
Richtung Ost-West ...	3 560	2 912	2 976	28 924	26 994	- 1 930	- 6,7

1.8 Bestand an Seeschiffen
unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland
- Schiffe von 100 BRT und mehr Raumgehalt -

Verwendungszweck Schiffsart	Dezember 1985		August 1986		September 1986	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
Handelsschiffe	1 404	5 289 569	1 324	4 987 762	1 298	4 875 900
Schiffe für Personenbeförderung	143	101 434	139	101 090	139	100 950
Trockenfrachtschiffe	1 125	4 189 255	1 054	3 937 882	1 031	3 833 329
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe 1)	74	318 744	67	268 575	67	294 976
Andere Trockenfrachtschiffe	1 051	3 870 511	987	3 669 307	964	3 538 353
davon:						
Stückgutfrachtschiffe a.n.g.	860	1 247 915	803	1 173 859	787	1 146 059
Kühlschiffe	2	18 834	2	18 834	2	18 834
Containerschiffe	150	2 107 372	151	2 150 041	146	2 107 604
Mehrzweck-Trockenfrachtschiffe	5	81 369	3	67 218	3	67 218
Spezialtransportschiffe	21	25 151	20	25 984	20	25 984
Massengutschiffe 2) ..	13	389 869	8	233 371	6	172 654
Tankschiffe	136	998 881	131	948 789	128	941 622
dar. Mineralöltanker	43	619 800	42	646 374	41	645 125
Seefischereifahrzeuge	82	38 045	80	33 411	80	33 703
Sportfahrzeuge (Yachten) ..	42	10 055	43	10 177	44	10 476
Andere Schiffe, nicht für Handelszwecke 3)	422	290 014	412	281 726	413	282 299
Insgesamt ...	1 950	5 627 684	1 859	5 313 075	1 835	5 202 377

1) Darunter 4 Eisenbahnfährschiffe mit 45 547 BRT.

2) Darunter 2 Mehrzweckfrachtschiffe (OBO) mit 89 961 BRT.

3) Ohne Bundesmarine.

S CONTAINERVERKEHR UEBER SEE MIT HAEFEN AUSSERHALB DES BUNDESGEBIETES *) IM SEPTEMBER 1986

-CONTAINER VON 20 FUSS UND DARAEBER-

AUS- BZW. EINLADEGEBIET	VERSAND EMPFANG	BELADENE UND LEERE CONTAINER		BELADENE CONTAINER		LEERE CONTAINER	
		ZUSAMMEN	INSGESAMT	GEWICHT DER LADUNG	DURCHSCHNITT- LICHE LADUNG JE CONTAINER	ZUSAMMEN	ANTEIL AN CONTAINERN
			ANZAHL	TONNEN	ANZAHL	INSGESAMT %	
ALLE HAEFEN							
EUROPA	VERSAND EMPFANG	16 578 21 624	11 603 15 496	144 126 227 193	12 15	4 975 6 128	30,0 28,3
AFRIKA	VERSAND EMPFANG	7 267 6 134	7 187 3 815	85 349 52 511	12 14	100 2 319	1,4 37,8
AMERIKA	VERSAND EMPFANG	27 396 20 654	26 368 11 552	364 328 154 101	14 13	1 028 9 102	3,8 44,1
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN	VERSAND EMPFANG	19 089 13 320	18 476 6 564	258 515 81 774	14 12	623 6 756	3,3 50,7
KANADA	VERSAND EMPFANG	3 055 2 795	3 001 1 724	43 719 27 247	15 16	54 1 071	1,6 38,3
ASIEN	VERSAND EMPFANG	22 159 23 295	20 045 20 753	268 073 197 279	13 10	2 114 2 542	9,8 10,9
AUSTRALIEN	VERSAND EMPFANG	4 013 2 134	3 969 1 714	44 132 27 428	11 16	44 420	1,1 19,7
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND EMPFANG	- 1	- 1	- 4	- 4	- -	- -
INSGESAMT	VERSAND EMPFANG	77 413 73 842	69 152 53 331	906 008 658 513	13 12	8 261 20 511	10,7 27,8
JANUAR - SEPTEMBER 1986	VERSAND EMPFANG	631 689 629 523	566 468 456 092	7 360 141 5 678 314	13 12	65 221 173 431	10,3 27,5
DARUNTER HAMBURG							
EUROPA	VERSAND EMPFANG	9 077 9 142	6 603 6 482	83 064 95 701	13 15	2 474 2 660	27,3 29,1
AFRIKA	VERSAND EMPFANG	4 918 4 103	4 822 2 110	58 129 28 239	12 13	98 1 993	2,0 48,6
AMERIKA	VERSAND EMPFANG	6 302 6 754	6 102 4 320	80 612 61 476	13 14	200 2 434	3,2 36,0
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN	VERSAND EMPFANG	2 208 2 812	2 170 1 345	29 965 19 081	14 14	38 1 467	1,7 52,2
KANADA	VERSAND EMPFANG	1 523 1 487	1 509 1 152	21 045 18 346	14 16	14 335	9 22,6
ASIEN	VERSAND EMPFANG	14 961 19 234	13 115 17 525	173 319 165 622	13 9	1 846 1 709	12,3 8,9
AUSTRALIEN	VERSAND EMPFANG	4 013 1 568	3 969 1 180	44 132 19 069	11 16	44 388	1,1 24,7
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND EMPFANG	- -	- -	- -	- -	- -	- -
INSGESAMT	VERSAND EMPFANG	39 271 40 801	34 611 31 617	439 256 370 107	13 12	4 660 9 184	11,8 22,6
JANUAR - SEPTEMBER 1986	VERSAND EMPFANG	344 329 372 874	304 983 279 641	3 920 537 3 428 483	13 12	39 346 93 233	11,4 26,0
DARUNTER BREMISCHE HAEFEN							
EUROPA	VERSAND EMPFANG	4 166 8 596	2 095 6 566	27 858 106 331	13 16	2 071 2 030	49,7 23,6
AFRIKA	VERSAND EMPFANG	2 349 1 984	2 345 1 705	27 220 24 272	12 14	4 278	2 14,1
AMERIKA	VERSAND EMPFANG	20 510 13 254	20 092 6 644	280 873 65 078	14 13	418 6 610	2,0 49,9
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN	VERSAND EMPFANG	16 367 10 000	16 153 4 711	226 734 56 561	14 12	214 5 289	1,3 52,9
KANADA	VERSAND EMPFANG	1 472 1 170	1 471 492	21 647 7 486	15 16	1 678	1 57,9
ASIEN	VERSAND EMPFANG	7 198 4 054	6 930 3 221	94 754 31 594	14 10	268 833	3,7 20,5
AUSTRALIEN	VERSAND EMPFANG	- 566	- 534	- 6 356	- 16	- 32	- 5,7
NICHT ERMITTELTE LAENDER	VERSAND EMPFANG	- 1	- 1	- 4	- 4	- -	- -
INSGESAMT	VERSAND EMPFANG	34 223 28 486	31 462 18 671	730 705 255 635	14 14	2 761 9 784	8,1 34,4
JANUAR - SEPTEMBER 1986	VERSAND EMPFANG	256 885 221 850	235 849 148 420	3 137 818 1 986 008	13 13	20 736 73 130	8,1 33,0

*) OHNE CONTAINER AUF LKW ODER EISENBAHNWAGEN.

